

Grundwissen Klasse 9 – Evangelische Religion

Grundzüge jüdischen Glaubens:

- das jüdische Glaubensbekenntnis: Dtn 6,4f (Höre, Israel,...)
- Juden warten noch immer auf den Messias
- Christen glauben, dass er in Jesus schon gekommen ist
- deshalb haben Juden „nur“ das AT als Heilige Schrift
- wichtigster Teil: Tora (5 Bücher Mose)
- in ihren Festen feiern die Juden das, was sie mit Gott erlebt haben: die Befreiung aus der ägypt. Sklaverei, Rettung und Flucht (Passah), die Wüstenwanderung (Laubhüttenfest), die Sklaverei in Babylonien (Purim), ...
- höchster Feiertag: Jom Kippur, der Versöhnungstag
- strenge Speisevorschriften (koscher, Trennung von Fleischigem und Milchigem)
- Gottesdienst in der Synagoge, mind. 10 Männer müssen anwesend sein

Gemeinsamkeiten mit dem Christentum:

- AT
- Glaube an den Gott, der mit Abraham einen Bund geschlossen hat

Auseinandersetzungen mit dem Antisemitismus

Die Christen haben Juden 2000 Jahre lang verfolgt, unterdrückt, vertrieben und ermordet. Die Begründung, dass die Juden es verdient hätten, weil sie Christusmörder seien, ist bereits im Matthäusevangelium angelegt. Dass Jesus frommer Jude war und unser Heil aus dem jüdischen Volk kam, wurde darüber vergessen.

Im Mittelalter, aber auch später in der Neuzeit kamen neue antisemitische Gründe dazu, die zu einer europaweiten Verfolgung und Vertreibung führten. Im Nationalsozialismus wurde die komplette Vernichtung der Juden in Europa proklamiert und z.T. vollzogen. 6 Millionen Juden starben in den Konzentrationslagern an Hunger, Entbehrung oder direkt in den Gaskammern.

Noch heute ist antisemitisches Gedankengut in Deutschland vorzufinden. Staatliche Sanktionen

...

An einem Bsp. das Verhältnis von Kirche und Staat beurteilen

Die Kirchen und der Widerstand

- Deutsche Christen setzen den Arierparagraphen 1933 um → Martin Niemöller gründet den Pfarrernotbund
- Mai 1934 → Entstehung der „Bekennenden Kirche“
- 1939 offener Protest gegen Euthanasieprogramm → war erfolgreich, denn der Mord an den Behinderten und Kranken wird 1941 eingestellt
- kein weiterer offener Widerstand gegen das Hitler-Regime
- F. Bonhoeffer predigt weiter bis zum Predigtverbot, schreibt weiter, bis zur Inhaftierung
- z.B. „Von guten Mächten wunderbar geborgen“

Schuld und Verantwortung

- Kirche ließ sich nicht gleichschalten, jeder Gottesdienst war Widerstand, aber die Kirche war sich dessen nicht bewusst
- „Weiße Rose“ mit Hans und Sophie Scholl → Grundlage war tiefer christlicher Glaube
- 1945 Stuttgarter Schulderklärung
- Kirche übernimmt die Verantwortung, dass sie nicht entschieden genug gegen den Nationalsozialismus gekämpft hatte

oder

Die getrennten Kirchen im geteilten Deutschland

- EKD umfasste alle vier Besatzungszonen, war gesamtdeutsch und setzte sich für Wiedervereinigung ein
- wichtig für das gesamtdeutsche religiöse Leben waren die evang. Kirchentage

BRD

- Kirche gibt wichtige Beiträge zum gesell. Aufbau
- Kirchensteuer wird an Lohnsteuer gekoppelt
- Religionsunterricht
- vielfältige kirchl. Presse, Rundfunk
- engagierte Christen in allen Parteien
- 1961 Mauerbau – gesamttdt. Aktivitäten der Kirchen unterbunden
- 1968 Trennung der „Ostkirchen“ von der EKD
- 1989 Dt. Wiedervereinigung: gesamttdt. EKD wieder hergestellt

DDR

- Kirche soll sich unterordnen
- Kirchen waren allein auf Spenden angewiesen
- Christenlehre außerhalb der Schule
- 5 ev. und 2 kath. Zeitungen erlaubt
- Kirchenaustritt für Parteimitglieder

